

**Protokoll über die Mitgliederversammlung
des Schach-Bezirksverbands Oberfranken (BVO)
am 1. Juni 2008**

Ort: Mitwitz, Gasthaus Häublein, Coburger Straße 3

Beginn: 10.15 Uhr

Ende: 15.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Präsidenten und den Gastgeber
2. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden und des Stimmenverhältnisses
3. Verteilung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2007
4. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache
5. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes mit anschließender Aussprache
6. Bericht des Schatzmeisters und Revisionsbericht der Kassenprüfer
7. Aussprache und Beschlussfassung über Anträge zur Änderung der Satzung
8. Aussprache und Beschlussfassung über sonstige Anträge an die Mitgliederversammlung
9. Entlastung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes
10. Neuwahlen der Mitglieder des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes
11. Sonstige Wahlen: Kassenprüfer, Rechtsausschussmitglieder (Bestätigung der Vorschläge) und –
vorsitzende, Vertreter des BVO im BSB-Rechtsausschuss, Delegierte für Versammlungen der BSJ und
des BSB
12. Verabschiedung des Haushalts für 2009
13. Ehrungen und Ehrenpreise
14. Einladung zur Mitgliederversammlung 2009, Schlusswort

1. Begrüßung durch den Präsidenten und den Gastgeber

Präsident Thomas Carl begrüßt die Anwesenden in Mitwitz und verweist auf das 50. Jubiläum des gastgebenden Schachklubs. Der Vorsitzende des SK Mitwitz, Gerhard Kohles, und zweiter Bürgermeister Jürgen Kern sprechen Grußworte. Ingo Thorn überbringt die Grüße des BSB-Präsidenten Dr. Münch.

2. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden und des Stimmverhältnisses

Laut Anwesenheitsliste (*Anlage 1*) sind 18 von 19 stimmberechtigten Mitgliedern des erweiterten Vorstandes sowie 34 von 69 Mitgliedsvereinen vertreten. Bei der Abstimmung über Anträge gibt es 52 Stimmberechtigte, die Zwei-Drittel-Mehrheit ist bei 35 Stimmen erreicht.

3. Verteilung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2007

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2007 ist mit dem Berichtsheft zur Mitgliederversammlung (*Anlage 2*) verteilt worden. Es wird bei einer Enthaltung genehmigt.

4. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache

Im Berichtsheft zur Mitgliederversammlung 2007 (*Anlage 2*) haben Mitglieder des Vorstandes schriftliche Berichte abgegeben.

Präsident Thomas Carl blickt zurück auf seine ersten zwei Jahre in dieser Funktion. Sieben Vorstandssitzungen hätten in dieser Zeit stattgefunden, fünf Jubiläen habe er besucht. Er verliest einen Brief von Georg Festel aus Helmbrechts, der sich für die gute Zusammenarbeit mit dem BVO bedankt habe. Abschließend verweist Carl noch darauf, dass der TSV Bindlach-Aktionär am Vortag deutscher Blitz-Mannschaftsmeister geworden ist.

Bezirksspielleiter Reiner Schulz vergibt die Pokale für die Sieger der oberfränkischen Ligen sowie Mannschafts- und Einzelpokal. Für die oberfränkischen Schachtage in Schney legt er eine Kostenzusammenstellung vor. Demnach lagen die Einnahmen für die Schachtage 2008 bei 6900 Euro, die Ausgaben bei 8750 Euro. Schulz weist darauf hin, dass die Blitz-Einzelmeisterschaft am 5. Januar 2009 im Rahmen der oberfränkischen Schachtage ausgetragen werde.

Jugendleiter Markus Bergmann gratuliert den oberfränkischen Mannschaftsmeistern der Jugend. Die Pokale werden zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Eine Aussprache findet nicht statt.

5. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes mit anschließender Aussprache

Im Berichtsheft zur Mitgliederversammlung 2007 (*Anlage 2*) haben Mitglieder des erweiterten Vorstandes schriftliche Berichte abgegeben.

Der Referent für Seniorenarbeit, Helmut Müller, blickt zurück auf die oberfränkische Seniorenmeisterschaft, die als Schnellschachturnier in Kirchenlamitz ausgetragen wurde. Er kündigt an, dass er seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stelle. Die oberfränkische Seniorenmeisterschaft 2009 finde im Hotel „Kaiseralm“ in Bischofsgrün statt.

Eine Aussprache findet nicht statt.

6. Bericht des Schatzmeisters und Revisionsbericht der Kassenprüfer

Schatzmeister Karl-Heinz Hein erläutert den Finanzbericht des BVO, der im Berichtsheft zur Mitgliederversammlung (*Anlage 2*) abgedruckt ist. Mehrkosten seien wegen verstärkter Jugendarbeit und Mehrausgaben für Pokale zu verzeichnen. Hein erläutert eine Abweichung beim Punkt Schiedsrichter-Ausbildung.

Ingo Thorn dankt Hein für die übersichtliche Darstellung.

Der Schatzmeister weist dann noch darauf hin, dass der FC Konradsreuth bis dato eine Geldbuße von 100 Euro nicht beglichen habe. Deshalb müsse mit sofortiger Wirkung eine Spielsperre für Mannschaften und Einzelspieler des FC Konradsreuth verhängt werden. Die Versammlung bestätigt diese einstimmig.

Kassenprüfer Georg Festel trägt den Revisionsbericht vor, den er zusammen mit Armin Schmiedel erstellt hat (*Anlage 3*). Er bescheinigt Schatzmeister Hein einwandfreie Arbeit und beantragt dessen Entlastung. Die Mitgliederversammlung entlastet Hein einstimmig; damit ist dieser bei den folgenden Tagesordnungspunkten nicht mehr stimmberechtigt.

7. Aussprache und Beschlussfassung über Anträge zur Änderung der Satzung

Die Anträge sind im Berichtsheft zur Mitgliederversammlung (*Anlage 2*) abgedruckt.

Ernst-Robert Kadesreuther stellt den Antrag, den „Antrag II“ von der Tagesordnung zu nehmen. Hans-Ulrich Herdin ist der Meinung, der Antrag des Kronacher SK sei weitgehender und müsse daher zuerst behandelt werden; diesen Antrag zieht er wenig später zurück. Auf Antrag von Wolfgang Siegert wird über die Nichtbefassung von Antrag II abgestimmt; dies wird mit 7:43 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Thomas Carl erläutert Antrag I. Im Wesentlichen gehe es darum, einige Bezeichnungen zu ändern. Zudem solle es nur noch einen Stellvertreter des Präsidenten geben und die Funktionen sollten anders auf Vorstand und erweiterten Vorstand aufgeteilt werden.

Franz Geisensetter stellt den Antrag, den Referenten für Seniorenarbeit in den Vorstand aufzunehmen. Gerhard Kohles beantragt, den Zusatz „Bezirks-“ jeweils zu streichen.

Nach einigen Wortmeldungen wird abgestimmt. Der Antrag Geisensetter wird bei vier Ja-Stimmen und zehn Enthaltungen abgelehnt. Der Antrag Kohles wird bei fünf Ja-Stimmen und neun Enthaltungen abgelehnt. Der Antrag auf Satzungsänderung I findet schließlich nach insgesamt 40-minütiger Diskussion mit 45:2 Stimmen bei vier Enthaltungen die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit. Die Änderungen treten unmittelbar vor dem TOP 10 in Kraft.

Thomas Carl erläutert Antrag II. Er verweist besonders auf die geplante Änderung in §28. Andere Sportbezirke und der BSB laden nach seinen Worten ebenfalls Delegierte zu ihren Versammlungen ein. Bei einer Änderung seien immer 40 stimmberechtigte Vertreter bei den Versammlungen (Kongressen) dabei.

In einer 45-minütigen Diskussion kommen Befürworter und Gegner des Antrags zu Wort. Ingo Thorn, der im Jahr 2001 die aktuelle Satzung gestaltet hat, spricht sich gegen eine Änderung aus und verweist auf die Gewaltenteilung. Es folgen zahlreiche weitere Wortmeldungen.

Die Abstimmung teilt sich in drei Abschnitte:

Zunächst wird über den §28 und die daraus folgenden Veränderungen entschieden. Mit 16:30 Stimmen bei fünf Enthaltungen wird dieser Teil des Antrags abgelehnt. Anschließend lehnt die Versammlung mit 17:21 Stimmen bei 13 Enthaltungen ab, dass die Mitgliederversammlung „Kongress“ heißen soll. Schließlich gibt es eine einstimmige Zustimmung zu redaktionellen Änderungen, die sich aus Antrag I ergeben, unter anderem in §17.

Um 12.30 Uhr wird die Versammlung für die Mittagspause unterbrochen.

Um 13.10 Uhr wird sie fortgesetzt. Die Vertreter aus Seubelsdorf und Bayreuth sind nicht mehr anwesend; somit reduziert sich die Zahl der Stimmberechtigten bei den weiteren Anträgen auf 49.

Hans-Ulrich Herdin stellt den Antrag des Kronacher SK vor. Es folgen Wortmeldungen dazu. Anschließend wird der Antrag mit 3:45 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Jan Fischer verweist auf seinen Antrag im Berichtsheft zur Mitgliederversammlung (*Anlage 2*). Dieser wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

8. Aussprache und Beschlussfassung über sonstige Anträge an die Mitgliederversammlung

Die Anträge zu den Ordnungen sind im Berichtsheft zur Mitgliederversammlung (*Anlage 2*) abgedruckt.

Ohne Aussprache werden redaktionelle Änderungen in diversen Ordnungen, die sich aus der Annahme von Antrag I (TOP 7) ergeben, einstimmig angenommen.

Christoph Kastner erläutert den Antrag zur Jugendturnierordnung. Aufgrund geringer Teilnehmerzahlen bei der oberfränkischen Mannschafts-Meisterschaften der U20, U16 und U14 sollten Jugend-Bezirksligen Ost und West gebildet werden; die Sieger sollten ein Endspiel um die Meisterschaft austragen.

Zwei redaktionelle Änderungen werden auf Wunsch der Versammlung gegenüber dem ursprünglichen Antrag aufgenommen: In Punkt 2.4.2. heißt es „Geburtsjahr“ statt „Geburtsjahrgang“. In Punkt 10.2. heißt es „aus mindestens vier gemeldeten Spielern“ statt „aus mindestens vier Spielern“.

Nach kurzer Aussprache wird der leicht veränderte Antrag einstimmig angenommen.

9. Entlastung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes

Ingo Thorn stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes mit Ausnahme des Bezirkskassiers, der bereits bei TOP 6 entlastet worden ist. Er dankt den Funktionsträgern für die Arbeit der vergangenen zwei Jahre. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

10. Neuwahlen der Mitglieder des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes

Die Mitgliederversammlung bestimmt einen Wahlvorstand für die Neuwahlen: Wahlleiter ist Ingo Thorn, Schriftführer Gerhard Kohles und Beisitzer Thomas Fraas. Stimmberechtigt sind jetzt nur die 32 anwesenden Vereinsvertreter.

In geheimer Wahl wird über den Bezirksvorsitzenden abgestimmt. Thomas Carl ist der einzige Wahlvorschlag. Von 31 gültigen Stimmen entfallen auf ihn 29 bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung. Thomas Carl nimmt die Wahl an.

Zur ebenfalls geheimen Wahl des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden stellen sich der bisherige 1. Vizepräsident Wolfgang Siegert und Dieter Jaschke. Das Ergebnis des ersten Wahlgangs lautet 16:16. Somit ist ein zweiter Wahlgang erforderlich. Bevor erneut gewählt wird, stellen sich beide Kandidaten kurz vor. Den zweiten Wahlgang entscheidet Wolfgang Siegert mit 19:13 Stimmen für sich; er nimmt die Wahl an.

Die übrigen Funktionen werden allesamt per Akklamation vergeben. Er steht jeweils nur ein Bewerber zur Wahl. Der Gewählte nimmt jeweils die Wahl an oder er hat vorher schriftlich sein Einverständnis erklärt.

Die Funktionen und Wahlergebnisse im Einzelnen:

Weitere Mitglieder des Vorstandes

Bezirksspielleiter	Reiner Schulz	einstimmig
Stellvertretender Bezirksspielleiter	Herbert Hempfling	einstimmig (2 Enthaltungen)
Bezirkskassier	Karl-Heinz Hein	einstimmig (1 Enthaltung)
Schriftführer	Jan Fischer	einstimmig (3 Enthaltungen)
Bezirksjugendleiter	Markus Bergmann	einstimmig
Stellvertretender Bezirksjugendleiter	Christoph Kastner	einstimmig
Referent für Mitgliedererfassung	Alvin Krämer	einstimmig
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Jan Fischer	einstimmig (1 Enthaltung)

Weitere Mitglieder des erweiterten Vorstandes

Beauftragter für Schulschach	Wolfgang Siegert	einstimmig
Beauftragter für Frauenschach	Claus Kuhlemann	einstimmig (1 Enthaltung)
Vorsitzender des Rechtsausschusses	Ingo Thorn	einstimmig (1 Enthaltung)
Wertungsbeauftragter	Olaf Knauer	einstimmig (1 Enthaltung)
Webmaster	Alvin Krämer	einstimmig

Die Funktion des Beauftragten für Seniorenarbeit bleibt vakant. Dem Vorstand wird der Auftrag erteilt, die Aufgaben, die mit dieser Funktion verbunden sind, zu verteilen oder einen Beauftragten kommissarisch zu ernennen.

Zu Kassenprüfern werden Armin Schmiedel und Hans-Ulrich Herdin gewählt (einstimmig bei einer Enthaltung).

Dann werden die zwölf Beisitzer des Rechtsausschusses gewählt. Es sind dies für den Kreisverband Coburg-Neustadt/Lichtenfels-Kronach Hans Richter, Stefan Wunder, Karl-Heinz Hüttinger, Oliver Christof, für den Schachkreis Marktredwitz Karlheinz Stingl und Roland Schneider, für den Kreisverband Hof-Bayreuth-Kulmbach Prof. Dr. Bernhard Pfister, Dieter Jaschke, Hannes Hertel und Klaus Steffan und für den Schachkreis Bamberg Stefan Krug und Gerhard Leicht. Stellvertretender Vorsitzender des Rechtsausschusses ist Prof. Dr. Bernhard Pfister.

Als Delegierte für den BSB-Rechtsausschuss werden Prof. Dr. Bernhard Pfister und Stefan Krug benannt. Im BSB-Rechtsausschuss vertreten Christoph Kastner und Wolfgang Siegert den BVO.

Die Versammlung beauftragt die Bezirksjugendleitung, einen Delegierten für die BSB-Jugendversammlung zu bestimmen.

Als Delegierte für den BSB-Kongress werden gewählt: Christoph Kastner, Wolfgang Siegert, Steffen Kirchhübel, Bernhard Nüßlein und Reiner Schulz sowie Kurt-Georg Breithut als Ersatz. Als weiterer Ersatz stehen Ingo Thorn und Hans-Ulrich Herdin zur Verfügung.

Der Vertreter des SC Ebersdorf verlässt die Versammlung.

12. Verabschiedung des Haushalts für 2009

Bezirkskassier Karl-Heinz Hein stellt den Haushalt für 2009 vor. Aufgrund der Einrichtung eines Jugendkaders, für den ein erfahrener Großmeister als Trainer verpflichtet wird, entstünden zusätzliche Aufwendungen. Der Kader solle in der Saison 2008/09 drei Mal zusammenkommen.

Der Haushalt wird einstimmig verabschiedet.

13. Ehrungen und Ehrenpreise

Bezirksjugendleiter Markus Bergmann gibt bekannt, dass der Jugendpreis 2008 des BVO an den SC Höchststadt geht.

Ingo Thorn überreicht im Auftrag des BSB eine Ehrenurkunde an Monika und Karl-Heinz Hüttinger.

Bezirksvorsitzender Thomas Carl überreicht den Ludwig-Schirner-Ehrenpreis an Gerhard Wohlleben und würdigt dessen Verdienste um das Schach.

14. Einladung zur Mitgliederversammlung 2009, Schlusswort

Bezirksvorsitzender Thomas Carl lädt zur Mitgliederversammlung am 14. Juni 2009 ein. Der Ort bleibt zunächst offen. Der SK Kulmbach ist grundsätzlich zur Ausrichtung bereit.

Um 15.00 Uhr beendet der Bezirksvorsitzende die Mitgliederversammlung.

Hof, den 25. Juni 2008

Jan Fischer
Schriftführer

Thomas Carl
Bezirksvorsitzender

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Berichtsheft zur Mitgliederversammlung
3. Bericht der Kassenprüfer